



## Auf den Spuren des ältesten Wiens - Vom römischen Offiziersviertel zu den Schotten am Mist

Während das römische Vindobona neben Carnuntum, der Hauptstadt der römischen Provinz Pannonien, eine noch untergeordnete Rolle spielt, entwickelt sich Wien nach den Wirren der Völkerwanderung allmählich zu einer florierenden Handelsstadt. 1156 verlegen die Babenberger ihre Residenz nach Wien, iro-schottische Mönche werden aus Regensburg in die Stadt geholt. Durch Ehen mit Fürsten und Fürstinnen des Hl. Römischen und des Byzantinischen Kaiserreichs entwickelt sich Wien zu einem einflussreichen politischen und vor allem kulturellen Zentrum, unter dem Schutz des Hofes wächst eine blühende jüdische Gemeinde.

Wir starten beim mittelalterlichen Donauhafen, dem heutigen Schwedenplatz, durchqueren das einstige römische Wien, erzählen am Hohen Markt von den drakonischen Strafen für mittelalterliche Rechtsbrecher und enden beim Schottenkloster auf der Freyung.

### Treffpunkt:

1., Rotenturmstraße 29, vor  
McDonald's

### Anmerkungen:

